



-I/-41-

 Dezernat/Amt

Kassel, 17.10.2013
 Sachbearbeiter/in: Fr. Koch
 Telefon: 4019

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2013	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 and. sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Kostenstelle	410 00 402 Stadtarchiv.	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		12.000,- €
Davon bereits verplant		12.000,- €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		14.000,- €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	10 006 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters	
Sachkonto	677 900 000 Aufwendungen für <i>audire</i> Beratungsleistungen	14.000,- €
Kostenstelle	100 00 608 Demografischer Wandel	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		14.000,- €

* Beträge müssen übereinstimmen !

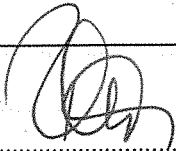
Eingehende Begründung

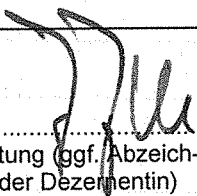
1. der Mehraufwendung/-auszahlung

In dem Buch "Kassel in der Moderne", das im Herbst 2013 erschienen ist, sind in einer Fußnote (S. 539) Hinweise auf eine Mitgliedschaft Dr. Karl Branners in der NSDAP, eine Tätigkeit bei der Deutschen Arbeitsfront und seine 1937 verfasste volkswirtschaftliche Dissertation genannt. Diese soll sich der Sprache der Nationalsozialisten bedient haben. Diese Vorgänge gehen über die bisherigen biographischen Angaben zu Karl Branner hinaus und werfen neue Fragestellungen nach seinem Werdegang auf. Bei Willi Seidel geht es um die Klärung einer möglichen Mitgliedschaft in der NSDAP. Bei Lauritz Lauritzen um die Einordnung seiner Mitgliedschaft in der SA. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war nicht bekannt, dass die Vergabe eines Untersuchungsauftrag zu diesem Thema notwendig wird. Wegen der politischen Brisanz ist eine kurzfristige Klärung dieses Teils der Stadtgeschichte unabweisbar. Die Aufträge zur Klärung sollen noch in diesem Jahr vergeben werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die Haushaltsmittel können aus dem Sachkonto 677 900 000 / Aufwendungen für Beratungsleistungen des Zukunftsbüros bereitgestellt werden.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

-I/-41-
Dezernat/Amt

Kassel, 22.10.2013
Sachbearbeiter/in: Fr. Metz
Telefon: 1253

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2013	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	90 006 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Sachkonto	768 000 000 Aufwendungen aus Verlustübernahme	
Kostenstelle	900 00 060 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen) davon für Grimmwelt Kassel Ansatz: 0,00 €		5.948.700 €
Davon bereits verplant		5.948.700 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		48.500 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	110 02 Informations- und Kommunikationstechnik	
Sachkonto	617 900 000 andere sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.000 €
Kostenstelle	11000203 Betrieb und Unterhaltung von TUI-Anwendungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	100 Haupt- und Bürgeramt	
Sachkonto	686 010 100 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.000 €
Kostenstelle	100 00 610 Stadtjubiläum	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	686 900 000 sonst. Aufw. für Repräsentation	10.500 €
Kostenstelle	410 00 105 Stadtgesellschaft. Aufbruch	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	617 900 000 and. sonst. Aufw. f. bez. Leistungen	3.000 €
Kostenstelle	410 00103 Zentrale Kulturverwaltung	
Deckungsmittel insgesamt *		48.500 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Rahmen des Projektes Grimmwelt Kassel sind kurzfristig Marketing-Maßnahmen zu beauftragen. Konkret handelt es sich um die Entwicklung des Corporate Designs. Die Beauftragung soll über die gGmbH erfolgen. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2013 war die Notwendigkeit der Vergabe im Jahr 2013 in diesem Umfang noch nicht absehbar. Die Vergabe zum jetzigen Zeitpunkt ist unabweisbar, da ohne die Entwicklung des Corporate Designs das Projekt Grimmwelt Kassel nicht rechtzeitig vor der Eröffnung entsprechend beworben werden kann.

2. des Deckungsvorschlages

Die Haushaltsmittel können aus den Sachkonten

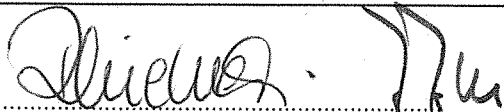
617 900 000 andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen/Kst 110 00 203 Betrieb und Unterhaltung (Für das Jahr 2013 war ein entsprechender Ansatz für die Einführung der digitalen Archivierung im Zuge der Realisierung des Projektes "Salzmann" vorgesehen. Die Mittel stehen daher zur Verfügung.)

686 010 100 Öffentlichkeitsarbeit/Kst 100 00 610 Stadtjubiläum (Das Budget wird nicht in vollem Umfang ausgeschöpft.)

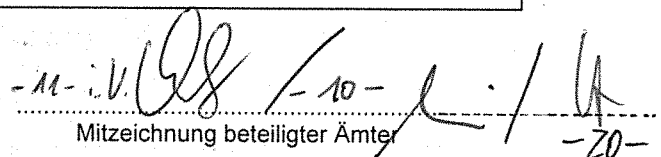
686 900 000 sonstige Aufwendungen für Repräsentationen/Kst 410 00 105 Stadtgesellschaftl. Aufbruch (Im Ansatz war für Marketing-Maßnahmen für die Grimmwelt Kassel bereits ein Teilbetrag reserviert.)

617 900 000 andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen/Kst 410 00 103 Zentrale Kulturverwaltung (Für das Kulturleitsystem eingestellte Unterhaltungsmittel werden nicht in vollem Umfang benötigt.)

bereitgestellt werden.



Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)



Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift